

Ökumenische Pfingstandacht St. Annaheim 30. Mai 2020 10.00 Uhr

EINGANG

Orgel

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze mit dem Wort:

V Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen

A durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Halleluja.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

V Lebendiger und lebendig machender Gott, erneuere die Gaben, die durch das Wirken des Heiligen Geistes schon in uns gelegt sind. Lass sie in unserem Denken, Reden und Handeln wirksam und fruchtbar werden für die Menschen um uns und weltweit. Führe zusammen und heile, was getrennt und untereinander zerstritten ist. Vereine alle Menschen in gegenseitiger Achtung füreinander und in gemeinsamer Sorge um deine Schöpfung. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn, in der Kraft des Heiligen Geistes.

A Amen.

BEGRÜSSUNG

LIED

GL 319 „Christ fuhr gen Himmel“

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes Joh 20,19-23

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

BETRACHTUNG

Furcht verschließt. Furcht macht nach außen hart und unnahbar. In das verschlossene Innerste der Furcht spricht Jesus sein heilendes Wort des Friedens. Wo Furcht die Kehle zuschnürt, lässt sein Geschenk des Heiligen Geistes neu auf- und durchatmen. So ermutigt, kann sich der Blick von der eigenen Angst innen zur Not der anderen außen wenden. So begabt und gesendet, öffnet sich die trennende Mauer zwischen Ich und Du zum gemeinsam gestaltbaren Lebensraum. Die Gabe des inneren Friedens wird zur Aufgabe der Vergebung und Versöhnung in unserer gemeinsamen Welt.

- Was bewegt mich zuinnerst im Herzen?

- Hinter welche „verschlossenen Türen“ meines Lebens ersehne ich die Gegenwart und den Frieden Jesu?
- Für welche Lebensräume erbitte ich das Leben spendende Wirken des Heiligen Geistes?

LIED

GL 487, 1-5 „Nun singe Lob du Christenheit“

GLAUBENSBEKENNTNIS

LOB UND DANK

- V Herr Jesus Christus,
- V mitten in Furcht und Unsicherheit
- A trittst du in unser Leben.
- V Wenn wir nicht wissen, wie es weitergeht,
- A kommst du in unsere Mitte.
- V Wenn wir uns in deinem Namen versammeln,
- A einigst du uns in der Gemeinschaft mit dir.
- V Trauer verwandelt sich in jubelnde Freude,
- A wenn dein Friede in uns wohnt.
- V Zweifel erwächst zu unerschütterlichem Vertrauen,
- A wenn dein Friede in uns wohnt.
- V Misstrauen und Angst trennen uns nicht mehr voneinander,
- A wenn dein Friede in uns wohnt.
- V Dein Geist entzündet in uns Liebe und Fantasie.
- A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns.
- V Dein Geist schenkt Vergebung und Versöhnung.
- A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns.
- V Dein Geist sendet uns in die Welt.
- A Dein Hauch des Lebens ermutige und belebe uns.

LIED

GL 380 1,5,9 „Großer Gott wir loben dich“

VATERUNSER

SEGENSBITTE (MIT OSTERKERZE)

- Atme in uns, Heiliger Geist, damit unsere Gedanken gut sind.
- Treibe uns, Heiliger Geist, damit wir gutes tun und danach suchen.
- Locke uns, Heiliger Geist, damit wir das Leben lieben und es schützen.
- Stärke uns, Heiliger Geist, damit wir voller Mut und Zuversicht auf dich vertrauen.
- Wärme uns Heiliger Geist, damit wir in Bewegung bleiben.
- Hüte uns, Heiliger Geist, damit wir dich nicht verlieren.

So segne uns der dreieine Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

AUSZUG

Orgelstück